



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 36 ● Sonnabend, 13. Juni 2026 ● Nummer 10



**KRAMBA 2026 –
ES WAR WIEDER EINE SUPER FETE IN HAINICHEN.**

Foto: JCB

Anzeige(n)

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
27.06.2026	15.06.2026
11.07.2026	25.06.2026
15.08.2026	03.08.2026

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



in drei Wochen beginnen die Sommerferien und unsere Stadt kommt etwas zur Ruhe – natürlich mit Ausnahme des Parkfests vom 17.7. bis 19.7., in welches in diesem Jahr das Sächsische Landesschützentreffen integriert ist. Mehr zum Programm vom Parkfest und Landesschützentreffen

in der nächsten Ausgabe des Gellertstadtboten.

Bis dahin ist allerdings an jedem Wochenende noch einmal viel los in unserer Stadt, unseren Ortsteilen und in der gesamten Region. Beispielsweise:

- dieses Wochenende Stadtfest in Frankenberg und Blues Festival in den Kalkbrüchen,
- kommendes Wochenende Dorffest Riechberg (Samstag/Sonntag) und Badewannen-Rennen Cunnersdorf (Samstag),
- und am letzten Juniwochenende das Jubiläum „80 Jahre Hainichener FV Blau Gelb“, das Nachbarschaftsfest der Georgenstraße und das Motocross-Rennen in der Lehmgrube.

Gleichzeitig herrscht in Deutschland immer eine besondere Stimmung, wenn die Fußball-WM stattfindet. Ein gutes Abschneiden der Deutschen Elf lässt den Stimmungspegel in unserem Land immer deutlich ansteigen. Gute Stimmung ist eine Sache, die wir zurzeit dringend und gut gebrauchen können.



Derzeit befinden wir uns in einer äußerst angespannten finanziellen Situation



Gerne würde ich an dieser Stelle über positivere Dinge berichten, es gehört aber auch zu meinen Aufgaben, weniger schöne Dinge zu erklären: Unsere finanzielle Situation hat sich aufgrund geänderter Zahlen beim Hochwasserschutzkonzept erheblich verschlechtert: Bei einer geschätzten Gesamtsumme von rund 6 Mio. € war uns von Seiten des Freistaats stets ein Fördersatz für den Hochwasserdamm in den Großwiesen von 90 % in Aussicht gestellt worden. Das wären für uns rund 600.000 € an Eigenmitteln gewesen.

Eine Summe, welche wir mit Planungsleistungen, Gutachten und Grunderwerbskosten bereits bezahlt haben. Daher stand die Finanzierbarkeit des Vorhabens nie zur Debatte.

Wir erwarteten einen 90 % Fördersatz insbesondere deshalb, weil die Wassermenge der Kleinen Striegis nach dem Zusammenfluss in Berbersdorf auch größere Auswirkung auf die Große Striegis (Gewässer 1. Ordnung) hat. Für Gewässer 1. Ordnung ist nicht die Kommune, sondern die Landestalsperrenverwaltung, also der Freistaat Sachsen, zuständig.

Nun hat man uns vor einigen Wochen von Seiten des Freistaats eine Berechnung vorgelegt, in welcher der Einfluss der Kleinen Striegis als „marginal“ für die Große Striegis und bei der Freiburger Mulde als mehr oder weniger unbedeutend berechnet wird. Zahlen, an denen wir stark zweifeln und bei denen wir Gegengutachten veranlassen wollten. Zwischenzeitlich hat der Freistaat aber bei Hochwasserschutzprojekten an Gewässern 1. Ordnung erhebliche Kürzungen vorgenommen und 81 Projekte komplett gestrichen. Wir standen vor der Option,

entweder einen (jahrelangen) Rechtsstreit anzustreben und den Vorgang Jahre auf Eis zu legen, oder zu versuchen, wenigstens einen Fördermittelbescheid über 75 % Förderung zu bekommen. Dieser ist uns aus Dresden in Aussicht gestellt worden, wenn wir einige Hausaufgaben bis Ende Juni 2026 machen. Wir haben uns im Stadtrat für „den Spatz in der Hand“ entschieden und versuchen derzeit, die geforderte „Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme“ und die „Kosten-Nutzen-Analyse nach neuen Berechnungsvorgaben“ bis Ende Juni vorlegen zu können. In der Hoffnung, dann den Fördermittelbescheid im Sommer 2026 zu bekommen. Einig sind wir uns im Stadtrat, dass die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzepts Vorrang vor allen anderen Maßnahmen hat. Schließlich kämpfen wir schon über 20 Jahre dafür.

Da derzeit die Prognosen zudem einen starken Rückgang der erwarteten Gewerbesteuer-Einnahmen in Hainichen vorhersagen, haben wir derzeit ein finanzielles Loch von über 1,6 Mio. €. Eine Situation, welche es so in meiner bisherigen Amtszeit noch niemals gab.

Um darauf angemessen zu reagieren, hat der Kämmerer eine haushaltswirtschaftliche Sperre für zahlreiche geplante Maßnahmen verhängt. Darunter auch Vorhaben, bei denen bereits die Ausschreibung läuft. Beispielsweise seien hier genannt:

- Erwerb eines Multicars für den Bauhof
- Zisterne auf dem Siegfried
- Sirenenanlage im Stadtgebiet
- Freiflächengestaltung ehemalige Molkerei und Brauerei
- grundhafter Ausbau der Allee in Gersdorf
- Sanierung Treppenhaus Oberschule
- Errichtung einer Fluchttreppe an der Stadtbibliothek
- Sanierung Sportlerheim Riechberg
- Bebauungsplan Gärten Gartenstadt
- Sanierung Fenster Rathaus (statt 4 Seiten soll nur Wetterseite angegangen werden)

Bei den Maßnahmen „Sportlerheim Riechberg“ und „Ausbau Allee“ hängen Fördermittel an den Vorhaben. In beiden Fällen versuchen wir mit oberster Priorität, diese beiden Vorhaben zeitnah aus der Sperre herauszubekommen. Auch bei der Freiflächengestaltung auf dem Areal der ehemaligen Brauerei und Molkerei ist bezüglich bereits erhaltener Fördermittel und der Förderung für das Projekt eine Gemengelage entstanden, welche uns zwingt, auch die Realisierung dieses Vorhabens mit oberster Priorität durchzuführen.

Der Stadtrat ist über die haushaltswirtschaftliche Sperre informiert. Eine Zustimmung ist nicht erforderlich, da es sich um eine „Zwangsmassnahme“ des Kämmerers handelt.

AOK Plus Hainichen künftig ausschließlich am Mittwoch (mit Termin) geöffnet

Die AOK Plus auf der Mittweidaer Straße 5 ist die einzige verbliebene Krankenkasse mit einer Geschäftsstelle in unserer Stadt. Barmer und IKK, die viele Jahre ebenfalls in Hainichen mit eigener Geschäftsstelle vertreten waren, haben diese schon vor vielen Jahren geschlossen.

Durch die AOK Plus wurde ich informiert, dass ab 1.7. nur ausschließlich mittwochs (und nur mit vorheriger Terminvereinbarung) eine persönliche Beratung in Hainichen möglich ist. Diese kann dann in der Zeit von 9 bis 14 Uhr stattfinden. Damit entfallen für die Kunden auch längere Wartezeiten und es tritt eine bessere Planbarkeit ein.

Der Wunschtermin kann per QR-Code, online auf www.aok.de/pk/kontakt/terminvereinbarung/ oder telefonisch unter 0800 1059000 vereinbart werden. Nachstehend der entsprechende QR Code:

„Spontanbesuche“ ohne vorherige Terminvereinbarung bei der AOK sind weiterhin in Frankenberg und Mittweida möglich. In



Frankenberg am Montag von 9 bis 13 und von 14 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr und in Mittweida am Montag von 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 13 Uhr und Freitag von 9 bis 14 Uhr. Die AOK Filiale in Frankenberg befindet sich auf der Freiburger Straße 57, in Mittweida ist die AOK Geschäftsstelle in der Schumannstraße 1. Ich bitte um Beachtung.

Albertstraße ist für Fußgänger und Autofahrer wieder frei



Aufgrund herabfallender Dachteile war unser Ordnungsamt kurz nach Ostern gezwungen, die Albertstraße für den Durchgangsverkehr und auch für Fußgänger abschnittsweise voll zu sperren. Da der betroffene Straßenabschnitt an einem der Hauptschulwege zum Hainichener Schulzentrum

lag, stieß diese Vollsperrung auf Kritik. Uneinsichtige Menschen stahlen sogar Teile der Baustelleneinrichtung bzw. schoben die Absperrung immer wieder zur Seite.

Nachdem unsere Bemühungen, die Sache mit dem Besitzer der betroffenen Immobilie einvernehmlich zu klären mehrfach scheiterten, legte

ich fest, dass die Stadt in Vorleistung geht und versucht, den entstandenen Aufwand im Nachhinein erstattet zu bekommen. Für die durchgeführten Notsicherungsarbeiten mussten wir knapp 3.000 € aufwenden.

Da ich keinen zweiten „Fall Marktstraße“ haben wollte (diese war für 1 ½ Jahre gesperrt, weil der Besitzer eines ruinösen Gebäudes auf der Straße Am Damm nicht kooperierte), habe ich die Entscheidung einer Ersatzvornahme getroffen, um eine Wiederholung einer langen Vollsperrung zu verhindern.

Ich hoffe sehr, dass wir unseren Aufwand im Nachhinein erstattet bekommen. Ich denke aber, dass die getroffene Entscheidung im Sinne der Stadt und unserer Bewohner ist. Denn auch für die Baustelleneinrichtung (Absperrung) mussten wir regelmäßig finanziell in Vorleistung gehen.

Danke dem Ordnungsamt und der Firma Andreas Winkler Dachdecker für die durchgeführten Maßnahmen.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Dieter Greysinger

Hainichener Rathaus ist ab sofort dauerhaft beflaggt

Wer von uns in den nächsten Wochen ins Ausland reist, wird häufig feststellen, dass die emotionale Bindung zur eigenen Landesfahne in den meisten europäischen Ländern erheblich entspannter und intensiver vorhanden ist, als in Deutschland. Gerade in nächster Zeit werden zwar wieder verstärkt Deutschlandfahnen zu sehen sein, dies hängt aber insbesondere vom Abschneiden der Deutschen Fußballnationalmannschaft bei der bevorstehenden Fußball-WM ab.

Ich finde, wir müssen uns mit unserer Fahne und auch mit einem gewissen Nationalstolz nicht verstecken. Letztendlich leben wir in Deutschland, trotz mancher, teilweise durchaus berechtigter Kritik über die Regierenden, immer noch in Verhältnissen, um die uns fast die gesamte restliche Welt beneidet. Frieden und Freiheit in Verbindung mit einem doch auch weit verbreiteten Wohlstand sind Dinge, von denen viele der Generationen, die vor uns hier lebten, oft nur träumen konnten.

Insbesondere die Tatsache, dass wir in Deutschland und Mitteleuropa seit über 80 Jahren im Frieden leben dürfen, ist aus meiner Sicht in erster Linie großer Verdienst der Europäischen Union. Wir leben heute dank der EU mit unseren Nachbarn in gutnachbarschaftlichen Bezie-



hungen. Mit Begriffen wie „Erzfeind“, welche manche von uns noch aus der Kindheit kennen, können zum Glück die jüngeren Einwohner unseres Landes nichts mehr anfangen. Ich bin demütig und dankbar, in Deutschland und der Europäischen Union leben zu dürfen.

Ich denke und hoffe, das sehen auch die meisten Bewohner unseres Landes so. Wenn eine Glühbirne ausfällt oder die Heizung kaputt geht, ärgern wir uns. Kämen aber niemals auf die Idee, deshalb gleich das ganze Haus abreißen zu wollen. Aus dieser Denke heraus habe ich im Ältestenrat angeregt, die Fahnenmas-

ten vor dem Hainichener Rathaus dauerhaft mit den Fahnen der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland, vom Freistaat Sachsen und der Stadt Hainichen zu beflaggen. Die Mitglieder des Ältestenrats hatten dazu keine andere Auffassung wie ich und so wurde diese Idee nun umgesetzt.

Ab sofort bringen die genannten 4 Fahnen einen zusätzlichen Farbtupfer auf unserem Markt und sind gleichzeitig ein Ausdruck, dass wir froh und dankbar sind, in der Europäischen Union, in Deutschland, in Sachsen und in der Gellertstadt Hainichen leben zu dürfen.

Dieter Greysinger

Neues aus Hainichen und Umgebung unter www.hainichen.de

Kostenlose Saisonkarten für die Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr im Hainichener Freibad

Um unsere Verbundenheit für die ehrenamtlich geleistete Arbeit bei unserer Freiwilligen Feuerwehr auch sichtbar zum Ausdruck zu

bringen, haben wir allen Kameradinnen und Kameraden der aktiven und der Jugendfeuerwehr angeboten, ein kostenloses Saisonti-

cket für unser Freibad zur Verfügung zu stellen.

Davon wurde auch in diesem Jahr reichlich Gebrauch gemacht. Insgesamt 129 Freikarten haben wir ausgegeben. Davon 91 für die Erwachsenen und 38 Freikarten für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

Damit ist umgerechnet eine finanzielle Unterstützung und Anerkennung in Höhe von 9.051 € verbunden.

Ich denke und hoffe, dies ist ein sichtbares und angemessenes Zeichen der Stadt Hainichen als Würdigung für die geleistete, hervorragende ehrenamtliche Arbeit bei unseren Floriansjüngern. Vielen Dank für Euer ehrenamtliche Engagement.

Dieter Greysinger



Bestens gelungener Auftakt des Festwochenendes in Berthelsdorf



Traditionell beginnt das Festwochenende zu Pfingsten auf dem Gelände des JC-B mit dem Berthelsdorffest. Bei bestem Wetter strömten am 23.5. viele Hainichener aufs Festgelände. Der Fußweg der Berthelsdorfer Straße aus Richtung der Stadt glich stellenweise einer großen Wandergruppe.

Schon seit Wochenbeginn hatten zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer des JC-B die Vorbereitungen getroffen, dass es ein tolles Wochenende wird. Sie hatten Zelte aufgebaut, Bänke aufgestellt, Banner angebracht, eine tolle Kulisse gebaut und an vielen anderen Stellen Hand angelegt. Natürlich insbesondere für KRAMBA am Pfingstsonntag, aber natürlich auch fürs Dorffest.

Schon am Samstagnachmittag gab es einige Höhepunkte. Die Märchenstunde des MISKUS, ein Salutschießen der Priv. Schützengilde, ein Auftritt der Kids von Fit & Life.

Der Rossauer Karnevalsclub betreute das Kinderschminken, ein Kuchenbasar von Klasse 9 der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule fand sehr guten Absatz. Natürlich durfte auch Alleinunterhalter „Zwini“ nicht fehlen, der bei seinem Auftritt viele Gäste zum Mitsingen einlud. Am frühen Abend trat die Frankenberger Broken Beat Crew auf, gefolgt von einem Konzert der Hainichener „Haus- und Hofband“ Major C aus Döbeln.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die unserer Stadt seit vielen Jahren alljährlich am Pfingstamstag eine der schönsten Feste des Jahres ermöglichen

Dieter Greysinger



Wanderfreunde aus Chemnitz erkunden zu Pfingsten unsere Stadt

So alltäglich ist ein solcher Anblick in unserer Stadt nicht: Als ich am Pfingstsonntag mit dem Fahrrad für ein paar Stunden ins Rathaus fuhr, fiel mir am Bahnhof eine rund 20 Personen starke Gruppe auf, die mit Flyern vom Hainichener Entdeckerpfad ausgestattet war und offenbar unsere Stadt erkunden wollte.

Ich fragte die Gäste, ob ich ihnen helfen kann und stellte mich als Oberbürgermeister vor. Prompt kamen wir miteinander ins Gespräch und ich zeigte den Wanderfreunden unter anderem unseren schönen Neorokokosaal, den Kellerbrunnen und die Skulptur „Endless Column“. Insbesondere vom Goldenen Löwen waren die Gäste sehr beeindruckt. Aber auch an anderen Stellen gefiel ihnen Hainichen sehr gut. Bestes Wanderwetter trug zur guten Stimmung bei.

Bereits seit 1984 verbringt die Gruppe alljährlich den Pfingstsonntag zusammen und fährt mit der Citybahn immer in eine andere Stadt unserer Region. Ich hoffe, ich konnte einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass die Wanderfreunde aus Chemnitz Hainichen in guter Erinnerung behalten werden.

Dieter Greysinger



MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage

www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital eingestellt.



Folgende Bekanntmachungen können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

- Ausgabe 58/2026e vom 21.05.2026 Öffentliche Bekanntmachung der LISt GmbH, Projektvorstellung zum Planungsstand zum geplanten Ausbau der S 201 westlich Rossau
- Ausgabe 59/2026e vom 22.05.2026 Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 5. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 03.06.2026
- Ausgabe 60/2026e vom 22.05.2026 Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates Bockendorf am 02.06.2026
- Ausgabe 61/2026e vom 26.05.2026 Bekanntmachung zur Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Großen Kreisstadt Hainichen
- Ausgabe 62/2026e vom 29.05.2026 Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 6. Sitzung des Ortschaftsrates Eulendorf am 08.06.2026
- Ausgabe 63/2026e vom 29.05.2026 Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 6. Sitzung des Ortschaftsrates Riechberg/Siegfried am 08.06.2026
- Ausgabe 64/2026e vom 29.05.2026 Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 7. Sitzung des Ortschaftsrates Cunnersdorf am 11.06.2026
- Ausgabe 65/2026e vom 29.05.2026 Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 5. Sitzung des Technischen Ausschusses am 10.06.2026

Redaktion Gellertstadtbote

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 17.06.2026

Sitzung der Ortschaftsräte

Donnerstag	18.06.2026	Schlegel
Donnerstag	18.06.2026	Gersdorf/Falkenau
Dienstag	01.09.2026	Bockendorf
Donnerstag	03.09.2026	Cunnersdorf
Montag	14.09.2026	Eulendorf
Montag	14.09.2026	Riechberg/Siegfried

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängen.



Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal bei den jeweiligen Niederschriften nach deren Bestätigung durch die Gremienmitglieder.

Anzeigenschaltung

für Gewerbe: Telefon: (037208) 876-200

für Privat: Telefon: (037208) 876-199

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

www.riedel-verlag.online

Standesamtliche Nachrichten

Hochzeiten

- 23.05.2026 Steven Basta & Annett Röver, geb. Glöckner, wohnhaft in Berlin & Döbeln
- 23.05.2026 Falk Thum & Stephanie Kleber, wohnhaft in Hainichen

Geburt

- 30.04.2026 Connor Weise, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

- 09.05.2026 Herr Rainer Schubert, geb. 1946, Hainichen
- 15.05.2026 Frau Frida Christa Werl, geb. Rau, 1934, Hainichen
- 15.05.2026 Frau Christine Schroth, geb. Lorenz, 1938, Hainichen
- 17.05.2026 Frau Brigitte Rosina Dietrich, geb. Scholz, 1941, Frankenberg, OT Dittersbach

Stadt Hainichen stellt Grünflächen für Tierfutter zur Verfügung



Bild: Matthias Preiß/SKE (stammt aus dem Jahr 2019)

Die Stadt Hainichen bietet ab sofort kommunale Grünflächen zur Gewinnung von Tierfutter an. Die Flächen können je nach Eignung zum Weiden oder Mähen genutzt werden. Ziel ist es, vorhandene Grünflächen sinnvoll zu nutzen und gleichzeitig die Pflege der Flächen sicherzustellen.

Um die Lage und Details zu verfügbaren Flächen und Bedingungen zu besprechen, melden Sie sich bitte bei:

Frau Patricia-Aline Sajovitz, Telefon: 037207 60-139

E-Mail: patricia-aline.sajovitz@hainichen.de

Dieter Greysinger

Niedrigwasser – Auf einmal ist der Bach trocken

Immer häufiger kann in trockenen Sommern beobachtet werden, wie Bäche nach und nach austrocknen und schließlich trockenfallen. Besonders kleine Bäche, die sowieso schon wenig Wasser führen, sind schnell betroffen. Aber was bedeutet das genau?

Gewässer sind besonders in heißeren Regionen auch natürlicherweise nicht immer durchgehend wasserführend. Sind bestimmte Bedingungen gegeben, trocknen sie zeitweise aus. Mit dem Klimawandel tritt dieses Phänomen auch öfter hier bei uns auf. Doch solange die Bäche zu einem Teil des Jahres Wasser führen, bleiben sie als Gewässer definiert. Denn das Ökosystem ist nach wie vor da und beim nächsten Regen braucht das Wasser auch wieder einen Weg.

Dennoch ist Niedrigwasser für die Lebewesen im Gewässer immer eine Stresssituation. Mit weniger Wasser im Bach steigt die Wassertemperatur und auch die chemische Belastung, denn eingetragene Stoffe werden viel weniger verdünnt. Der Sauerstoffgehalt im Wasser sinkt, sodass die Tiere entweder abwandern oder in natürlichen Strukturen wie einem Kolk (tiefere Stellen im Gewässer), unter Wurzeln, oder in den Lücken des Sohlsubstrats die Trockenphase überdauern müssen. Genau solche Strukturen zu schaffen ist ein wichtiges Mittel, um Gewässer in Niedrigwasser-Phasen zu unterstützen. Gehölze, die das Gewässer beschatten, sind dabei essentiell. Das Wasser im beschatteten Bereich ist deutlich kühler, eine große Strukturvielfalt im Ufer- und Sohlbereich bietet Unterschlüpf- und Rückzugsräume. Zudem werden im Sommer von den zuständigen Wasserbehörden oft Wasserentnahmeverbote verhängt, die den Gewässerbewohnern zuliebe auch unbe-

dingt eingehalten werden sollten, damit ein Bach nicht noch schneller austrocknet.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Ein trocken gefallenes Gewässer. Die zahlreichen Strukturen erlauben es den Lebewesen Rückzugsorte zu finden, an denen sie die Trockenphase überdauern können. Foto: Spänhoff, LfULG

Sie möchten den **Gellertstadtboten** kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112

Bereitschaftsdienst: 0174 6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr
(am 04.07.2026)

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist derzeit für die Öffentlichkeit geschlossen. Bitte nutzen Sie unser Freibad zu den bekannten Öffnungszeiten.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden oder online über <https://booking.locaboo.com/de/hainichen/>

● Freibad

Montag bis Sonntag
10 bis 19 Uhr (witterungsbedingt) sowie in den Ferien von 10 bis 20 Uhr geöffnet

Eintritt:

Erwachsene 4,00 € nach 17 Uhr 2,50 €
Ermäßigte 2,50 € nach 17 Uhr 1,50 €
Saisonkarten Vollzahler: 79,00 €
Saisonkarte Ermäßigt: 49,00 €
10er Karte Vollzahler: 36,00 €
10er Karte Ermäßigt: 20,00 €
Familienkarte Single: 8,50 €
Familienkarte Paar: 11,50 €

Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Aktuelle Informationen, alles rund um das Freibad bei Instagram unter: [stadtbadhainichen](https://www.instagram.com/stadtbadhainichen).

● Camera obscura

Öffnungszeiten 2026 (April bis Oktober):

- Donnerstag und Freitag:
13:00 bis 16:00 Uhr
- Samstag und Sonntag:
11:00 bis 16:00 Uhr

Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach vorheriger Anmeldung und Absprache möglich. Interessierte wenden sich bitte telefonisch an das Camera-Team unter 0151 16259220 oder per E-Mail an unsere Sachbearbeiterin Kultur, Anja Krucoski, unter anja.krucoski@hainichen.de.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/



● Apotheken

13.06.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
14.06.26 Merkur-Apotheke, Mittweida
15.06.26 Rosen-Apotheke, Hainichen
16.06.26 Rosen-Apotheke, Hainichen
17.06.26 Rosenapotheke, Mittweida
18.06.26 Merkur-Apotheke, Mittweida
19.06.26 Sonnen-Apotheke, Mittweida
20.06.26 Apo. am Bahnhof, Hainichen
21.06.26 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
22.06.26 Katharinen-Apo., Frankenberg
23.06.26 Ratsapotheke, Mittweida
24.06.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.06.25 Löwen-Apotheke, Frankenberg
26.06.26 Merkur-Apotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



AUSSTELLUNGEN/VERANSTALTUNGEN

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
12.06. bis 14.06.2026		Stadtfest Frankenberg Programm unter: www.kultur-frankenber.de	Stadtgebiet Frankenberg
13.06.2026	ab 14 Uhr	Zelt Open Air im Waldhaus Kalkbrüche Striegistal	Waldhaus Kalkbrüche, Kalkbrüche 1, Striegistal
13.06.2026	10 bis 15 Uhr	Wald- und Vereinstag Rund um den Wald, seine Tiere, Pflanzen und Nutzungs- weisen dreht sich das familienfreundliche Programm des Wald- und Vereinstags am Seifersbacher Schützenhaus Veranstalter: Schützenverein 1809 Seifersbach und Jagdverband Hainichen	Schützenhaus Seifersbach, Straße „Am Wald“ in Seifersbach
14.06.2026	17:30 Uhr	Schnittmengen. Sonderführung mit vertiefenden Einblicken in die Bilderwelt von Bettina Haller und Wolfgang Gebhardt. Eintritt 4 Euro/2 Euro.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
19.06.2026	17 Uhr	Irland im Glas – Eine Genussreise durch die Welt des irischen Whiskeys Veranstalter: VHS Mittelsachsen www.vhs-mittelsachsen.de	Christas Scheune in Falkenau
20.06.2026	ab 14:30 Uhr	14. Cunnersdorfer Badewannenrennen	Cunnersdorfer Wehrteich
20.06.2026	14 bis 19 Uhr	Kaffee, Kuchen und Musik	Jahnstraße 5 in Roßwein (Schuldurchgang/Kräuterlehrgarten)
21.06.2026	14 Uhr	Stimmung im Striegistal – Striegistaler Musikfreunde laden mit dem Jahnataler Blasmusikanten e. V. ein	Gaststätte Waldhaus Kalkbrüche, OT Kaltofen 1, Striegistal
24.06.2026	18 bis 20 Uhr	Aus Schwarz wird Weiß – oder? Abendworkshop zur Schabtechnik für alle ab 14 Jahren mit der Grafikerin Bettina Haller, Chemnitz. Gebühr, inkl. Material 12 Euro/ 9 Euro, bitte anmelden.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
27.06.2026	14:30 Uhr	8. Straßenfest	Georgenstraße Hainichen
27.06. bis 28.06.2026		80 Jahre Hainichener FV mit Spiel gegen den Chemnitzer FC und Frühschoppen Veranstalter: Hainichener FV Blau-Gelb 1946 e.V.	Sportforum Hainichen
27.06. bis 28.06.2026		Rennveranstaltung Sachsen- und Thüringenmeisterschaft im Motocross	Lehmgrube Hainichen
07.07.2026	10 bis 14:30 Uhr	Bewegung und Rhythmus. Workshop mit Vivien Foller (Tanz, Choreographie) und Barbara Dietrich für Kinder ab 9 Jahren. Bitte bequeme Sachen, rutschfeste Socken und einen leichten Imbiss mitbringen. Gebühr: 5 Euro, bitte anmelden im Gellert-Museum Hainichen, 037207-2498	Webschule Hainichen, Albertstraße 1
08.07.2026	10 bis 14:30 Uhr	Aus dem Stegreif. Theaterworkshop mit Barbara Dietrich für Kinder ab 9 Jahren. Bitte bequeme Sachen, rutschfeste Socken und einen leichten Imbiss mitbringen. Gebühr: 3 Euro, bitte anmelden im Gellert-Museum Hainichen, 037207-2498	Webschule Hainichen, Albertstraße 1
12.07.2026	11 Uhr	Lebensfarbenspiele. Eröffnung der Ausstellung mit der Künstlerin Annette von Bodecker und dem Literaturtheater Dresden. Eintritt: frei	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
14.07.2026	9 bis 12 Uhr	Kreuzen – Drehen – Kreuzen. Klöppelkurs für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene mit Isolde Zurbuchen für Anfänger und Fortgeschrittene. Gebühr pro Tag: 3/2 Euro, bitte anmelden im Gellert-Museum Hainichen, 037207-2498	Webschule Hainichen, Albertstraße 1
15.07.2026	9 bis 12 Uhr	Kreuzen – Drehen – Kreuzen. Klöppelkurs für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene mit Isolde Zurbuchen für Anfänger und Fortgeschrittene. Gebühr pro Tag: 3/2 Euro, bitte anmelden im Gellert-Museum Hainichen, 037207-2498	Webschule Hainichen, Albertstraße 1
17.07. bis 19.07.2026		Parkfest Hainichen	Stadtpark Hainichen
19.07.2026	13 bis 17 Uhr	freier Eintritt zum Parkfest	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
22.07.2026	10 bis 15 Uhr	Leuchtet in Form und Farbe! Ferienprogramm für alle ab 4 Jahren in der Ausstellung „Lebensfarbenspiele“. (Vor-)Lesen, Malen, Drucken, Kleben, Nähen – ganz nach Lust und Laune. Eintritt: regulär, Material: 1 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
29.07.2026	15 bis 17 Uhr	König, Kamel & Kaffeekanne. Lesecafé zur Ausstellung von Annette von Bodecker. Eintritt: 7/5 Euro, bitte anmelden.	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
03.08.2026	15 Uhr	Leuchtet in Form und Farbe! Ferienprogramm für alle ab 4 Jahren in der Ausstellung „Lebensfarbenspiele“. (Vor-)Lesen, Malen, Drucken, Kleben, Nähen – ganz nach Lust und Laune. Eintritt: regulär, Material: 1 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
16.08.2026	17:30 Uhr	Sonderführung durch die Ausstellungen. Eintritt: 4/2 Euro	Gellert-Museum Hainichen, Oederaner Straße 10
29.08.2026		Jäger- und Anglerfest	

Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207-2498 E-Mail: info@gellert-museum.de

- dauerhaft »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Familie Gellert, Sachsen im 18. Jahrhundert und die ganze Welt der Fabeln
- bis 28.6. »Schnittmengen«. Druckgrafik und Collagen von Bettina Haller und Wolfgang Gebhardt, Chemnitz
- bis 2.8. »Meinem lieben Enkel Gustav ...« Stempel, Prägungen, Exlibris – was sie uns erzählen. Einblicke in Besonderheiten der Gellertbibliothek
- bis 4.10. »Äsopische Schatten«. Gouachen von Dieter Heidenreich und Aljoscha Blau aus der Fabelsammlung des Museums
- 12.7. bis 25.10. »Lebensfarbenspiele«. Bilder und Bücher für Kinder und Erwachsene von Annette von Bodecker, Dresden

museeOgram / musemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik

Konzert-Highlight im Juni:

„**Stimmung im Striegistal**“ – Musikliebhaber und Freunde der geselligen Musik sollten sich diesen Termin rot im Kalender anstreichen:

Am **Sonntag, dem 21. Juni 2026**, laden die **"Striegistaler Musikfreunde e.V."** zu einem stimmungsvollen Nachmittag ein. Unter dem treffenden Motto **"Stimmung im Striegistal"** verspricht die **Veranstaltung ab 14:00 Uhr** beste musikalische Unterhaltung.

Als Gäste werden die **"Jahnataler Blasmusikanten e.V."** erwartet. Mit ihrem Programm **"Musik erfreut die Herzen"** wollen die Musikerinnen und Musiker für gute Laune, schunkelnde Rhythmen und eine gemütliche Atmosphäre sorgen.

Wo? **Gaststätte „Waldhaus Kalkbrüche“**, 09661 Striegistal (OT Kaltoven 1) Für das leibliche Wohl vor Ort ist bestens gesorgt.

Text und Bild: Annett Rößler



Anzeige(n)

Anzeigenschaltung:

Telefon für Gewerbe:

(037208) 876-200

Telefon für Privat:

(037208) 876-199

per E-Mail:

anzeigen@riedel-verlag.de

Internet:

www.riedel-verlag.online

Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops.

Webschule Hainichen, Albertstraße 1,

Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien.

Webschule Hainichen, Albertstraße 1,

Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeam/ Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen

online unter www.goldenerloewe.ticket.io

Zwei weitere Chancen auf einen „Vejrazka“

Sie haben die Möglichkeit zum Erwerb eines der 150 Werke am 9. und 10.05.2026 verpasst? Schade, aber was nicht ist kann ja noch werden.

Wo:

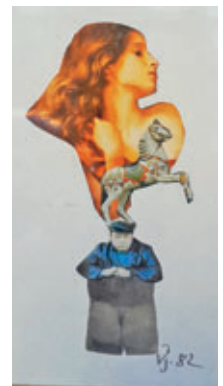
- Jahnstr. 5, 04741 Roßwein (Schuldurchgang/Kräuterlehrgarten)
- Parkmöglichkeiten in Nähe vorhanden

Wann:

- Sa. 13.06.2026 | 13.00 bis 18.00 Uhr
- Sa. 20.06.2026 | 14.00 bis 19.00 Uhr

Geschenke kleinformatige Malereien, Zeichnungen, Reproduktionen von und direkt bei Herrn Vejrazka warten auf Sie und Sie zum Spendenpreis.

Text: Familie Weigel, Foto: Familie Weigel



Kaffee, Kuchen und Musik

Wo:

- Jahnstr. 5, 04741 Roßwein (Schuldurchgang/Kräuterlehrgarten)
- Parkmöglichkeiten in Gartennähe vorhanden

Wann:

- Samstag, den 20.06.2026 | 14.00 bis 19.00 Uhr

Was:

- 16 bis 16:30 Uhr Ensemble Nobiles
- Besichtigung Kräutergarten und Wildpflanzen-Herbarium
- Kaffee, Kuchen und mehr im Kräutergarten
 - selbstgebackener Kuchen (süß und herzhaft)
 - frisch gebrühter Kaffee
 - erfrischende Kräuterlimonade (selbstgemacht)
 - Schnittchen mit frischem Kräuteraufstrich



Kommt vorbei, entdeckt unsere kleine Ruheoase zum Entspannen und Genießen – und lasst euch vom Garten verzaubern!

Text: Familie Weigel, Foto: Familie Weigel, Stadt Roßwein (Schul- und Heimatfest 2025)

Irische Nacht

Der Wirtschaftshof von Schloss Rochsburg, hoch über dem Zwickauer Muldental gelegen, verwandelt sich seit vielen Jahren in einen lebendigen Platz, auf dem sich die Seele Irlands auf eindrucksvolle Weise entfaltet.

Gleich zwei mitreißende Bands bringen am 27. Juni den echten irischen Spirit auf die Bühne und präsentieren eindrucksvoll die Musik und das Lebensgefühl der grünen Insel.

Die Dresdener Band Greenpeckers begeistert seit 2009 mit energiegeladenen Interpretationen traditioneller irischer Jigs, Reels, Polkas und Songs, die gleichermaßen zum Zuhören wie zum Tanzen einladen. Mit Fiddle, Tin Whistle, Uilleann Pipes, Percussion, Bouzouki und nicht zuletzt ihrem charakteristischen mehrstimmigen Gesang erschaffen sie Klangwelten, die einen Hauch Weltmusik in sich tragen und den Alltag im Nu verblassen lassen.

Die Musik der sympathischen Band Worrystone verbindet traditionell-irisches Liedgut mit modernen Rock-Elementen und schafft so einen unverwechselbaren Folk-Rock-Sound. Alte Melodien werden mit Schlagzeug, E-Gitarre und neuen Arrangements aufgefrischt und durch eigene Kompositionen ergänzt. Ihre Songs erzählen vom irischen Alltag, von Freiheit, Liebe, Heimat oder der Sehnsucht nach der Ferne. Doch Worrystone blickt auch über den Tellerrand hinaus, denn die fünf Bandmitglieder bedienen sich auch an Songs anderer Musikstile. Von Beth Hart bis The Proclaimers, von Amy McDonald bis Avicii garantieren sie eine ausgelassene musikalische Reise, die von wunderschönen Balladen mit Flöte und Akkordeon bis hin zu mitreißenden Instrumentalstücken mit Bass, Spoons und Bodhran reicht und das Publikum immer wieder überrascht.

Tauchen Sie also ein in die Welt der grünen Insel und lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Da die Anzahl der Eintrittskarten aufgrund der intimen Konzertatmosphäre stark limitiert ist, empfehlen wir diese bereits im Vorverkauf zu erwerben.

Irische Nacht

27. Juni 2026 | 20.00 Uhr | Einlass ab 18.30 Uhr

Schloss Rochsburg | Ticketpreise: VVK 20 EUR | AK 22 EUR

Vorverkaufsstellen:

- Hainichen MISKUS: Tel: 037207 651270
- Freie Presse Shops und Partnershops – www.freiepresse.de/wohin/tickets

Diese Veranstaltung wird präsentiert von eins energie in sachsen

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Mittelsächsischen Kultur gGmbH und mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Lunzenau

Mittelsächsisches Sängertreffen Im Schlosspark Lichtenwalde singt und klingt es wieder

Singen ist wie Lachen - ein spontaner Ausdruck von Lebensfreude. Wie zeitlos diese Wahrheit ist, zeigt das Mittelsächsische Sängertreffen am Sonntag, dem 28. Juni, im barocken Schlosspark Lichtenwalde.

Seit 2003 kommen Chöre aus ganz Sachsen an diesem besonderen Ort zusammen, um die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus nah und fern mit ihrer musikalischen Vielfalt zu erfreuen. Damit zählt das Treffen zu den bedeutendsten Veranstaltungen für all jene, die die breite Klangwelt des Chorgesangs lieben. Auch in diesem Jahr wird eindrucksvoll spürbar, welche Kraft im gemeinsamen Singen steckt – wie es verbindet, inspiriert und Menschen miteinander in Einklang bringt.

Für das Sängertreffen 2026 haben sich 15 Chöre angekündigt, wobei neben langjährigen und treuen Ensembles auch wieder Gruppen dabei sind, die zum ersten Mal teilnehmen und das Programm mit frischen Stimmen bereichern.

An vier romantischen Ecken im Park präsentieren nahezu 400 Sängern und Sänger ihr individuelles Programm, wobei das musikalische Spektrum vom traditionellen Volkslied über moderne Arrangements bis hin zu klassischen und romantischen Chorsätzen reicht. Für die Besucher wird der Spaziergang durch die Parklandschaft zu einem besonderen Erlebnis: Die natürliche Umgebung und der vielstimmige Chorgesang verbinden sich zu einem Genuss für Augen und Ohren.

Ein besonderer Glanzpunkt des Nachmittags ist neben der musikalischen Eröffnung um 13.00 Uhr das gemeinsame Singen beliebter Volkslieder, zu dem alle Besucher herzlich eingeladen sind. Wer hierbei nicht so textsicher ist, kann sich die Liedtexte bequem über einen QR-Code im Eingangsbereich auf sein Handy laden.

Für eine heitere und elegante Unterhaltung sorgt einmal mehr die bekannte Dresdner Schauspielerinnen Birgit Lehmann, die in ihrer Parade-rolle als Reichsgräfin Constantia von Cosel mit Witz und Leichtigkeit durch das Programm führt. Die adlige Dame wird es sich selbstverständlich nicht nehmen lassen, sämtliche Auftrittsorte persönlich zu besuchen – und vielleicht sogar hier und da selbst in den Gesang einzustimmen.

Mittelsächsisches Sängertreffen

28. Juni 2026 | 13.00 Uhr | Lichtenwalde Schlosspark

Ticketpreise: NORMAL 7 € | ERM 6 €

Eine Veranstaltung des MISKUS in Zusammenarbeit mit der Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe GmbH und mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Niederwiesa

GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄEN



Gratulationen und Glückwünsche

Frau Irene Kirsten	am 05.06.2026 zum 85. Geburtstag
Herr Eberhard Fechner	am 12.06.2026 zum 85. Geburtstag
Herr Udo Ziegler	am 31.05.2026 zum 80. Geburtstag
Frau Dr. Ilona Gläser	am 06.06.2026 zum 75. Geburtstag
Frau Irmgard Wolf (OT Bockendorf)	am 11.06.2026 zum 75. Geburtstag
Herr Frank Ott	am 12.06.2026 zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Knoll	am 12.06.2026 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:

Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt.

Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).

Willi Grodde aus Gersdorf – ältester männlicher Bewohner der Stadt Hainichen

Der Wonnemonat Mai scheint in unserer Stadt ein guter Monat im Kalender zu sein, um ein hohes Alter erreichen zu können. Nachdem bereits am 11. Mai Johanna Martin als älteste Bewohnerin von Hainichen überhaupt, ihren 102. Geburtstag feiern durfte, folgte 16 Tage später mit Willi Grodde aus Gersdorf der älteste männliche Einwohner unserer Stadt. Er ist fast auf den Tag genau 5 Jahre jünger als Frau Martin:

Willi Grodde wurde am 27.5. 97 Jahre alt. Bereits zum zweiten Mal nach 2025 durfte ich ihm bei meinem Gratulationsbesuch die

Urkunde „ältester männlicher Bewohner der gesamten Stadt Hainichen“ überreichen. Kurioserweise stammt übrigens der zweitälteste männliche Bewohner unserer Stadt ebenfalls aus Gersdorf: Erich Ranft. Die Landluft im Dorf zwischen A4 und B169 kann also so schlecht nicht sein.

Nur knapp entging Willi Grodde, der 1929 in Ostpreußen geboren ist, der Verpflichtung, als Jugendlicher beim Volkssturm das Vaterland zu verteidigen. Die Flucht über das frische Haff im Winter 1944/1945 war allerdings ebenfalls alles andere als ein Zuckerlecken.

Viele Jahre lebte Willi Grodde in Ottendorf, heute Ortsteil der Gemeinde Lichtenau. Der Liebe wegen zog er vor langer Zeit nach Gersdorf, nachdem seine erste Frau in Ottendorf jung verstorben war.

Zwei Kinder, drei Enkel und vier Urenkel zählen zu den Nachkommen, glücklicherweise leben fast alle davon nach wie vor in unserer Region



und halten gute und regelmäßige Kontakte zu ihrem Vater, Opa und Uropa. Seit einigen Monaten gibt es sogar einen Urenkel.

Während seines Arbeitslebens war Herr Grodde zunächst in der Landwirtschaft und später bei der Deutschen Reichsbahn beschäftigt. In Mittweida arbeitete er rund um den Bahnhof im Gleisbau.

Viele Jahrzehnte war Willi Grodde Mitglied bei der Ottendorfer Freiwilligen Feuerwehr. Die Angebote des Gersdorf/Falkenauer Seniorenclubs nimmt er im Rahmen der Möglichkeiten trotz seines hohen Alters

immer noch gerne wahr.

Vertreterinnen des Seniorenclubs Gersdorf/Falkenau, der frühere Ortsvorsteher Volker Ranft als Vertreter der Hoffnungskirchgemeinde und Sylvio Hännig, der Ortschaftsratsvorsitzende von Gersdorf/Falkenau waren mit mir zu Willi Grodde gekommen, um dem sympathischen Senior zum Geburtstag im biblischen Alter zu gratulieren.

Ich verabschiedete mich von Herrn Grodde mit dem Wunsch, nächstes Jahr, am 27.5.2027, wieder vorbeikommen zu können, um ihm dann die dritte Urkunde mit dem Titel „ältester männlicher Einwohner von Hainichen“ überreichen zu können. Platz an der Wand ist noch für mehrere Zertifikate.

Dieter Greysinger

Impressum:

Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen,
Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich

für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger
(v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter,
Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen,
Cornelia Morgenstern,
Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de

Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentlichung

eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für
Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland
Verantwortlich: Hannes Riedel
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
Telefon: 037208 876-0
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

E-Mail: info@riedel-verlag.de

www.riedel-verlag.de

Aktuelle Druckauflage: 5000

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

Erscheinung des Gellertstadtboten

mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagestellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz?id=26227011



80. Geburtstag des langjährigen Riechberger Ortsvorstehers Arndt Berger

Zwischen 1994 und 2019 gehörte er als Ortschaftsratsvorsitzender dem Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried an, zwischen 2009 und 2019 war er zudem Mitglied des Hainichener Stadtrats.

Mit Arndt Berger konnte am 19.5.2026 ein ganz besonders verdienter langjähriger Akteur der Hainichener Kommunalpolitik seinen 80. Geburtstag feiern.

Während seiner Zeit als Ortsvorsteher geschahen in Riechberg viele wichtige Dinge. Unter anderem wurde das ehemalige Feuerwehrgerätehaus zum beliebten Dorfgemeinschaftshaus umgebaut. Im Außenbereich entstand ein neuer Kinderspielplatz.

Auch zahlreiche Feste und Jubiläen begleitete der umtriebige Arndt Berger maßgeblich mit. Dorffeste, aber auch Vereinsjubiläen des Riechberger FC, für den er lange Zeit selber spielte. Auch der Riechberger Schwibbogen auf dem Dorfgemeinschaftshaus, den die Drechslei Volkmars Wagner vor 15 Jahren hergestellt hat, entstand mit maßgeblicher Beteiligung von Arndt Berger. Seither wird dieser



Schwibbogen immer mit einem kleinen Dorffest am 1. Adventswochenende erstmalig in der Vorweihnachtszeit eingeschaltet.

Natürlich war die Zahl der Gratulanten zum runden Geburtstag lang. Zahlreiche langjährige Weggefährten, Fußballkameraden, Arbeitskollegen, Nachbarn und auch sein Nachfolger im Amt des Ortsvorstehers von Riechberg/Siegfried, Ingo Münch, schauten bei Arndt Berger vorbei, um zum runden Geburtstag zu gratulieren. Mir war es eine Herzensangelegenheit, Arndt am

19.5. persönlich zu gratulieren.

Aufgrund seiner Verdienste durfte sich Arndt Berger zum Neujahrsempfang 2020 ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen.

Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle dem umtriebigen Riechberger. Viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit und ein großes Dankeschön lieber Arndt für Deine großen Verdienste.

Dieter Greysinger

Eiserne Hochzeit von Sigrid und Günter Neumann aus Hainichen am 13. Mai 2026

Die magische 13 stellte sich im Nachhinein für Sigrid und Günter Neumann aus Hainichen als wahre Glückszahl heraus. Am 13. Mai 1961, auf den Tag genau ein Vierteljahr vor dem Bau der Berliner Mauer, gaben sich die beiden in Hainichen das Ja-Wort – und ihre Ehe hält mittlerweile seit sagenhaften 65 Jahren. Eine tolle Leistung. Damit gehören sie zu den am längsten verheirateten Ehepaaren in unserer Stadt überhaupt.

Bei meinem Besuch am 13.5.26 beglückwünschte ich das Jubelpaar, das ich seit Jahrzehnten auch privat gut kenne, im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung zum Fest der Eisernen Hochzeit. Neben einem Blumengruß hatte ich auch eine Glückwunschkarte vom Sächsischen Ministerpräsident Michael Kretschmer dabei.

Günter Neumann ist waschechter Hainichener, seine Frau Sigrid wurde in Berlin geboren, verbrachte ihre Kindheit aber in Schlesien. Nach dem 2. Weltkrieg kam sie in unsere Gegend und wohnte zunächst bei ihrer Großmutter in Rossau. Kennen und lieben gelernt haben sich beide bei einer Fete im gemeinsamen Bekanntenkreis, kurze Zeit darauf läuteten dann die Hochzeitsglocken.

Vor der Wende war Günter Neumann im staatlichen Eichwesen beschäftigt, nach der Wende drückte er mit über 50 Jahren noch einmal die Hochschulbank und absolvierte erfolgreich ein Ingenieurstudium. Er arbeitete mehrere Jahre im Baubetrieb seines Sohnes in Frankenberg.

Sigrid Neumann arbeitete zeitlebens als Kindergärtnerin, zunächst auf der Bahnhofstraße, später dann im BARKAS Kindergarten. Sie pflegt auch heute noch immer gute Beziehungen zur Stadtverwaltung und nimmt regelmäßig an den Betriebsausflügen teil. Vier Tage vor dem Hochzeitstag war sie zusammen mit früheren Kolleginnen und Kollegen im Spreewald.

Richtig bekannt in unserer Stadt ist Günter Neumann als Verfasser zahlreicher Chroniken und historischen Schriften über die Stadtgeschichte von Hainichen. Damit hat er sich derart große Verdienste



erworben, dass er sich zum Neujahrsempfang 2025 ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen durfte. Seine Werke behandeln unter anderem die Geschichte der Wasser- und Stromversorgung, die Historie des Technikums, Schilderungen über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Auswanderungen von Hainichenern in die neue Welt nach Amerika und vieles anderes mehr. Auch mit dem Andreas-Möller-Geschichtspreis der Sparkassen-Stiftung für Kunst und Kultur wurde Günter Neumann bereits ausgezeichnet.

Aktuell steht er bei der Fortschreibung der Hainichener Feuerwehrchronik kurz vor ihrer Fertigstellung. Schon zu früheren Feuerwehrjubiläen hat er die Geschichte der Hainichener Feuerwehr dokumentiert und schreibt das Werk zum 160jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen, welches im September gefeiert wird, fort. Im September zum Tag des offenen Denkmals soll die neue Feuerwehrchronik, welche diesmal auch die Geschichte der Feuerwehren unserer Ortsteile umfasst, durch ihn persönlich vorgestellt werden.

Günter Neumann war für einige Zeit Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen und

folgte seinerzeit Herbert Grundmann als Chef der Hainichener Floriansjünger. Der Alters- und Ehrenabteilung gehört er nach wie vor an und hält gute Kontakte zur Hainichener Wehr.

Zu den Nachkommen von Sigrid und Günter Neumann gehören drei Kinder, sechs Enkel und drei Urenkel. Zu allen unterhalten sie sehr gute Beziehungen. Zum gemeinsamen Mittagessen anlässlich der Eisernen Hochzeit waren sie am Wochenende nach der Jubelhochzeit in der Gaststätte Wintergarten zusammengekommen.

Herzlichen Glückwunsch Sigrid und Günter Neumann zum Fest der Eisernen Hochzeit. Wir wünschen den beiden noch viele weitere gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger

AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN

„Leinen los!“ – Papatag im christlichen Kindergarten Springbrunnen



Papatag im Springbrunnen, das heißt: Väter und Kinder verbringen an einem Freitagnachmittag und -abend entspannt Zeit miteinander, werden zu zweit aktiv und lernen sich, andere Väter und nicht zuletzt auch das KiGa-Team besser kennen. In diesem Jahr hieß es

„Leinen los!“. Nach einem gemeinsamen Auftakt bauten die Väter mit ihren Kindern zunächst kleine Boote aus Korken und anderen Materialien. Parallel dazu konnten sie sich als Team an verschiedenen Stationen sportlich austoben. Das weitläufige Gelände auf dem JMEM-Grundstück und herrliches Frühsommerwetter boten dafür einen perfekten Rahmen.

Der Höhepunkt folgte in der freien Natur: Auf der noch recht wasserreichen Striegis bewiesen die selbstgebauten Boote ihre Seetauglichkeit und bescherten großen und kleinen Konstrukteuren jede Menge Spaß – teilweise auch nassen.

Ein gemeinsames Abendessen unter freiem Himmel mit Grill und Lagerfeuer bildete den gemütlichen Abschluss. In lockerer Runde klang dort dann ein schöner, ereignisreicher Nachmittag aus – für manche wohl später als geplant. Denn auch in diesem Jahr zeigte sich wieder: Papatage sind einfach etwas ganz Besonderes.

*Text und Fotos:
Springbrunnen e.V.*



VEREINE/VERBÄNDE

Spielgemeinschaft Hainichener FV Blaugelb/SG Striegistal besuchte am Himmelfahrtswochenende Hainichens Partnerstadt Ústěk



Für unsere Spielgemeinschaft ging es vom 15. bis 17.5.26 nach Ústěk in Tschechien, eine der beiden Partnerstädte von Hainichen. Ústěk ist eine gemütliche Kleinstadt mit rund 3.000 Einwohnern und liegt im Nordböhmischen Mittelgebirge, rund 80 Minuten Fahrzeit von Hainichen entfernt.

Nach einer entspannten Anreise und dem Bezug des Hotels wurde der Abend für erste teambildende Maßnahmen genutzt.

Am nächsten Tag stand nach einem kleinen Aufwärmen das Freundschaftsspiel gegen den heimischen Verein TJ Slavoj Ústěk auf dem

Programm. Das Endergebnis ging zwar deutlich an die Hausherren, doch für alle standen Spaß, Fairness und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Im Anschluss ans Fußballspiel wurde der Abend gemeinsam verbracht und dabei auch neue Bekanntschaften geschlossen. Für alle Beteilig-

ten war es ein rundum gelungenes Wochenende!

Ein großes Dankeschön geht an Dieter Greysinger, die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte Hainichen und Ústěk, den Heimatverein TJ Slavoj Ústěk sowie unserem Trainerteam Dirk Winkler, Rico Schnabel und Marcel Kunze für die Organisation und Unterstützung.

Spielgemeinschaft Striegistal/Hainichen



Spannende Rennen beim 14. Wolfram-Lindner-Gedächtnis-Radrennen in Hainichen



Am Sonntag, 17. Mai, wurde Hainichen erneut zum Treffpunkt für Radsportbegeisterte aus nah und fern: Das 14. Wolfram-Lindner-Gedächtnis-Radrennen begeisterte mit spannenden Wettkämpfen, starken sportlichen Leistungen und vielen emotionalen Momenten entlang der Strecke.



wertem Einsatz.

Das traditionsreiche Rennen stand erneut ganz im Zeichen von Leidenschaft, Teamgeist und sportlicher Fairness. Viele spannende Zieleinfäufe und echte Gänsehautmomente machten den Tag für Teilnehmende und Zuschauer gleichermaßen unvergesslich.

In den verschiedenen Rennklassen – von den Nachwuchsfahrerinnen und -fahrern der U13 und U15 über die Senioren, die Jedermann-Klasse ab 18 Jahren bis hin zu den „Fette-Reifen“-Rennen und den Elite-Amateuren – lieferten sich die Teilnehmenden packende Duelle auf dem Asphalt. Zahlreiche Zuschauer sorgten für großartige Stimmung und feuerten die Fahrerinnen und Fahrer lautstark an. Besonders die jungen Talente beeindruckten mit Ehrgeiz, Mut und bemerkens-

Am Ende standen die Brüder Felix und Franz Groß vom Frankfurter Radclub 90 ganz oben auf dem Siegerpodest und setzten damit einen besonderen Schlusspunkt unter einen erfolgreichen Renntag. Felix, der bereits zweimal bei Olympischen Spielen auf der Bahn stand, möchte sich gern mit seinem Bruder Franz den großen Traum erfüllen und in 2 Jahren gemeinsam bei Olympia für Deutschland antreten.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern, die dieses Event möglich gemacht und mit Leben gefüllt haben. Ein besonderer Dank geht außerdem an Steffen Blech, Vorsitzender des Radsportverein Hainichen, für die hervorragende Vorbereitung und Organisation des Rennens zusammen mit seinen Helfern vom RSV. Dank auch dem Streckensprecher Rainer Rechenberger aus Eppendorf, der mit seiner Moderation erneut seine hohe Fachkompetenz auf dem Gebiet des Radsports unter Beweis stellte.

Schon jetzt ist die Vorfreude auf die nächste Ausgabe des Wolfram-Lindner-Gedächtnis-Radrennens groß. 2027 steigt dann bereits die 15. Auflage dieses Radsportevents, also ein kleines Jubiläum.

Hainichen hat einmal mehr gezeigt, wie lebendig und begeisternd der Radsport sein kann.



Text: Anja Krucoski, Sachbearbeiterin Kultur, Sport & Fremdenverkehr
Bilder: Jan Held, 1. stellv. Oberbürgermeister



13. JUNI – 21. JUNI
**AKTIONSWOCH
ALKOHOL 2026**

+ Blaues Kreuz

Das diesjährige Motto der Kampagne lautet: „Entdecke, wieviel mehr in dir steckt – mit weniger oder ganz ohne Alkohol.“

Alkoholkonsum verursacht über 200 Krankheiten. Trotzdem gehören Bier, Wein & Co. für die meisten Deutschen zum Alltag. Ziel der bundesweiten Präventionskampagne ist es, eine breite Öffentlichkeit über die Risiken des Alkoholkonsums zu informieren und möglichst viele Menschen zum Nachdenken über ihren eigenen Umgang mit Alkohol anzuregen. Schwerpunktthema in diesem Jahr, ist die mögliche Schädigung von Leber, Herz, Gehirn, Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse..., um nur einige der betroffenen Organe zu nennen.

Auch die Suchtberatungsstelle des Blauen Kreuzes beteiligt sich an der bundesweiten Kampagne. Wir bieten am 13.06. in der schönen Natur des Striegistals ein erlebnispädagogisches Programm an. Neben einer

kleinen Wanderung, Mitmachaktionen und einem Mittagessen, wird auch Raum für persönlichen Austausch sein.

Am 16.06. stellen wir außerdem, die Arbeit unserer Suchtberatungs- und behandlungsstelle beim Campusfestival der Hochschule Mittweida vor.

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) organisiert die Aktionswoche Alkohol 2026, Schirmherr ist der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, Prof. Dr. Hendrik Streeck.

Weitere Informationen unter: www.aktionswoche-alkohol.de
www.blaues-kreuz.de/bkz-mittweida, Tel. 03727 930579

40. Hilfstransport

Sie machen weiter und werden sogar immer mehr - Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Vereins Communitas in Hainichen. Am Freitag schickten sie bereits den 40. Hilfstransport seit Kriegsausbruch auf die Reise in die Ukraine.

Es ist ein Jubiläum, dass die Helfer einerseits stolz macht. Denn hinter 40 Hilfslieferungen stecken eine Menge Logistik, Organisation und vor allem unzählige freiwillige Arbeitsstunden. "In 4 Jahren Krieg 40 Hilfstransporte bedeutet, dass rechnerisch fast aller fünf Wochen eine Hilfslieferung gestartet ist. Traurig ist nur, dass die Unterstützung aufgrund des enthaltenen Krieges weiterhin notwendig ist", so Projektleiter Thomas Kretschmann. Erfreulich sei, dass beim Verein Communitas gegen den allgemeinen Trend die Anzahl der Helfer immer größer wird. "Viele vor allem privat geführte Aktionen zur Unterstützung der Ukraine sind abgebbt, da es einfach schwer ist, so lang am Ball zu bleiben. Die wenigsten von uns hatten mit einem solch langen Krieg gerechnet", erklärt Thomas Kretschmann. Im Hainichener Verein würden die Aufgaben jedoch auf viele Schultern verteilt. Mehr als 30 Helferinnen und Helfer packen bei der Annahme, Sortierung, Verpackung und Verladung der Hilfsgüter mit an. Und der Strom an Sachspenden reißt nicht ab.

Auf die Reise gingen diesmal neben sieben Krankenhausbetten, Fahr-



rädern, Feuerlöschern und Kleidung vor allem Rollstühle und Rollatoren. Die Lieferung erfolgt erst einmal an den Verein "Youth with a mission" in Lutsk im Nordwesten der Ukraine. Von dort aus werden die Sachspenden durch private Helfer, Katastrophenschutz, Armee und die ukrainische Post kostenlos in die am stärksten vom Krieg betroffenen Gebiete transportiert. Bereits im Juni soll ein weiterer Hilfstransport starten. "Für den nächsten Transport haben wir schon

beinahe alles zusammen. Ein paar Krankenhausbetten, Feuerlöscher sowie gut erhaltenen Federkernmattressen und Fahrräder brauchen wir noch. Danach soll es erst einmal in die Sommerpause gehen", so Vereinschef Thomas Kretschmann.

Spenden können im Hainichener Spendenlager bei der Firma Naturbrennstoffe, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, abgegeben werden. Die Abgabe ist wochentags von 8-17 Uhr und samstags von 9-11 Uhr möglich. Geldspenden für diesen und weitere Transporte können im Spendenlager gegen Quittung abgegeben oder auf das Spendenkonto des Vereins Communitas bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01, überwiesen werden. Communitas e. V.

Thomas Kretschmann

SONSTIGES

Kulturzentrum „Centro Arte Monte Onore e.V.“ – Rittergut Ehrenberg
Lochmühlenstr. 8, 09648 Kriebstein OT Ehrenberg
Tel.: 034327/58787, E-Mail: centromonteonore@t-online.de
Homepage: <http://centro-monte-onore.de>

Sonntag, 28.06.2026 – 15:00 Uhr im „Forum der Künste“ „Deutschland und die Sklaverei“

Vortrag mit Dr. Christopher Geissler

Dr. Christopher Geissler wird in seinem Vortrag auf die lebhaften Debatten deutscher Denker und Schriftsteller über die transatlantische Sklaverei und die Abschaffung der Sklaverei im 18. und 19. Jahrhundert eingehen.

Fragen der Freiheit, der Freizügigkeit und Zwangsumsiedlung, der Menschlichkeit und der Menschenrechte wurden aus einer Perspektive betrachtet, die in Mitteleuropa verankert, aber wirtschaftlich und intellektuell mit der gesamten atlantischen Welt verbunden war.

Dr. Christopher Geissler promovierte an der Universität Cambridge über transatlantische Sklaverei und Abolitionismus. Nach Forschungsaufenthalten am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (Mainz) und an der University of Calgary arbeitet er heute im Forschungsmanagement bei einer privaten Stiftung in den USA.

Text: Dr. Christopher Geissler

ANDERE EINRICHTUNGEN

Angebote Selbsthilfegruppen des Landesverbandes AD(H)S Sachsen e.V.

Händelstraße 16, 09669 Frankenberg

Wir bitten für alle Angebote um Anmeldung per E-Mail:

selbsthilfe@adhs-sachsen.de oder WhatsApp: 0173-8220411

AD(H)S Online SHG für Eltern

Beginn jeweils 19.00 Uhr

29.06.26, 31.08.26, 28.09.26, 26.10.26, 30.11.26

AD(H)S Online SHG für Erwachsene

Beginn jeweils 19.00 Uhr

24.06.26, 29.07.26, 26.08.26, 30.09.26, 28.10.26, 25.11.26

AD(H)S Online SHG für Angehörige

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Mittwoch, 24.06.2026, 27.08.2026, 26.11.2026

Beratungsangebote/Terminvereinbarung

- **Antimobbing- und Gewaltsprechstunde für Kinder und Jugendliche**
- **AD(H)S-Beratung für Eltern und für Erwachsene**

Nur nach Terminvereinbarung per WhatsApp oder E-Mail

WhatsApp: 0173 822 04 11, per E-Mail: info@adhs-sachsen.de

Die Reisezeit beginnt für Wohnmobile – Was ist zu beachten?



Wohnmobile bieten Freiheit, erfordern aber auch Verantwortungsbewusstsein.

Das zulässige Gesamtgewicht und die ordentliche Verstaueung des Reisegepäcks sind stets zu beachten. Denn Überladung gefährdet die Fahrstabilität und verlängert den Bremsweg.

Das erlaubte Gesamtgewicht des Fahrzeugs (in Teil 1 der Zulassungsbescheinigung zu finden) setzt sich zusammen aus Leergewicht und Zuladung. Wer das Gesamtgewicht überschreitet, muss mit erheblichen Bußgeldern rechnen. Darum sollte man vor der Abfahrt auf eine Fahrzeugwaage fahren, beispielsweise auf öffentliche Brückenwaagen. Auch die Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion bietet dies als Service an – bei Interesse wenden Sie sich für eine Terminabsprache zum kostenlosen Wohnmobilcheck inklusive Wiegen bitte per E-Mail an: vpi.pd-c@polizei.sachsen.de

Weitere Tipps, um eine Überschreitung des Gesamtgewichts zu vermeiden:

- Trinkwasser im kleinen Kanister mitführen und erst auf dem Stellplatz den Tank auffüllen
- Grauwasser vor der Fahrt ablassen
- große Mengen an Getränken und Lebensmitteln nicht von zu Hause mitnehmen, sondern erst am Reiseziel kaufen
- auf unnötigen Ballast (zu viel Bekleidung, ungenutzte Küchengeräte etc.) verzichten

Weiterhin sind die Führerscheinklassen entscheidend. Viele Reisemobile bis 3,5 t dürfen mit Klasse B gefahren werden. Für schwerere Modelle ist meist Klasse C1 oder C erforderlich. Deshalb sollte vor dem Kaufen oder Mieten die zulässige Gesamtmasse und die persönliche Fahrerlaubnis geprüft werden. Wer bis 1999 den Autoführerschein

gemacht hat, darf Fahrzeuge bis 7,5 Tonnen fahren, seitdem sind es nur noch 3,5 Tonnen.

Außerdem sind angemessene Fahrgeschwindigkeiten wichtig. Auf Autobahnen, Landstraßen und in Ortschaften gelten je nach Land unterschiedliche Limits. Schwerere und höher gebaute Fahrzeuge sind außerdem seitenwindempfindlicher, weshalb bei Böen oder auf schmalen Straßen eine langsamere, kontrollierte Fahrweise ratsam ist. Beim Parken sind die Größe des Wohnmobils, die erlaubte Parkdauer sowie die örtlichen Vorschriften zu beachten. In Städten findet man oft nur begrenzte Stellflächen, auf Parkplätzen und Campingplätzen gelten spezielle Gebühren und Regeln und in Naturschutzgebieten strikte Verbote des Wildcampens.

Auch wenn der geräumige Camper dazu einlädt, sobald er rollt, sind die Benutzung der Toilette, der Gang zum Kühlschrank oder ein Nickerchen auf dem Bett verboten. Denn während der Fahrt müssen alle Insassen gesichert sein. Für Kinder gelten dieselben Regeln wie im normalen Pkw – je nach Körpergröße ist ein Kindersitz Pflicht. Zudem dürfen nur Sitzplätze, die explizit für die Fahrt ausgewiesen (und meist vorwärtsgerichtet) sind, genutzt werden.

Auch Hunde und Katzen müssen während der Fahrt gesichert werden. Es gibt dafür spezielle Anschnallgurte und entsprechende Transportboxen.

Es ist zudem empfehlenswert, angeschlossene Gasflaschen während der Fahrt zuzudrehen. Seit 2025 ist die Prüfung der Gasanlage alle zwei Jahre verpflichtend.

Wer diese Aspekte berücksichtigt, reist sicherer und entspannter!

Ihre Bürgerpolizisten

Polizeihauptmeister André Werner

Polizeiobermeister Tommy Zimmermann

Landfrauen in Sachsen: „Stark bleiben im Alltag – Frauen zwischen Care- Arbeit und Selbstfürsorge“

Aktionstage in der Sächsischen Schweiz setzen Fokus auf Gesundheit, Gleichstellung und Selbstsorge



Frauen leisten nach wie vor den größten Anteil unbezahlter Sorgearbeit – ob Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen oder emotionale Unterstützung im Alltag. Die daraus entstehende Mehrfachbelastung bleibt oft unsichtbar, hat jedoch weitreichende Folgen für Gesundheit, Erwerbsbiografien und gesellschaftliche Teilhabe. Mit den Aktionstagen „Stark bleiben im Alltag – Frauen zwischen Care-Arbeit und Selbstfürsorge“ wird dieses Thema am 19. und 20. Juni 2026 im Kultur- und Heimatverein Hausdorf in den Mittelpunkt gerückt. Das Bildungsprogramm verbindet fachliche Impulse, praktische Methoden und Raum für Austausch – mit dem Ziel, Frauen in ihrer Gesundheit und Handlungsfähigkeit zu stärken. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Ortsvereine „Müglitztal und Umgebung“ und „Wilsdruffer Land“ und richtet sich insbesondere an Frauen im ländlichen Raum der Sächsischen Schweiz – darunter Erwerbstätige, Rentnerinnen, Alleinerziehende, Landfrauen sowie Frauen mit Migrationsgeschichte.

Selfcare als gesellschaftliche Frage

Das Bildungsprogramm begreift Selbstsorge nicht als individuelle Wellnesspraxis, sondern als gesellschaftlich verankerte Ressource. Die ungleiche Verteilung von Care-Arbeit hat unmittelbare Auswirkungen auf die finanzielle Unabhängigkeit, die Alterssicherung sowie die mentale und körperliche Gesundheit von Frauen.

Fachvorträge, Workshops und Austausch

Den Auftakt bildet am Freitag ein Impulsvortrag der Wissenschaftlerin Luise Hewer von der Technische Universität Dresden. Unter dem

Titel „Frauen an der Grenze der Belastbarkeit“ analysiert sie die Zusammenhänge zwischen Mental Load, gesundheitlicher Belastung und struktureller Ungleichheit.

Im Anschluss eröffnen rotierende Workshops praxisnahe Zugänge, in denen Körperwahrnehmung zur Sensibilisierung für eigene Belastungsgrenzen genutzt wird, alltagstaugliche Strategien zur Stressregulation und Selbstfürsorge vermittelt werden und zugleich Raum für die kritische Reflexion gesellschaftlicher Erwartungen und Rollenbilder entsteht.

Am Samstag rückt die Frauengesundheit in den Mittelpunkt. Die Gynäkologin Solveig Streubel beleuchtet gesundheitliche Versorgungslücken, hormonelle Veränderungen sowie den sogenannten Gender Health Gap.

Ergänzende Praxis-Workshops greifen zentrale Alltagsdimensionen auf und thematisieren sowohl Ernährung im Spannungsfeld von Care-Arbeit und Zeitressourcen als auch konkrete Ansätze zur Stressbewältigung und Entlastung im Alltag.

Die Aktionstage zielen darauf ab, individuelle Überlastungserfahrungen mit strukturellen Rahmenbedingungen in Beziehung zu setzen und daraus Perspektiven für Entlastung und Veränderung zu entwickeln.

„FrauenLebenGestalten – Chancengleichheit für Frauen im ländlichen Raum“ ist ein Empowerment-Projekt des Sächsischer Landfrauenverband e.V., das Frauen aus unterschiedlichen Regionen, Generationen und Lebensrealitäten zusammenbringt. Im Mittelpunkt stehen Austausch, gegenseitige Stärkung und gesellschaftliche Teilhabe von Frauen aus ländlichen Räumen. Das Projekt schafft Begegnungs- und Bildungsräume, in denen Erfahrungen sichtbar gemacht, Perspektiven

erweitert und Frauen in ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Handlungskompetenz gestärkt werden.

In sechs regionalen Projekttagen in Sachsen werden zentrale Themen wie Gleichstellung, Care-Arbeit, Gesundheit, Ehrenamt, Beruf und gesellschaftliches Engagement aufgegriffen. Fachvorträge, Workshops und moderierte Gesprächsrunden verbinden persönliche Erfahrungen mit fachlichen Impulsen und fördern Vernetzung sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten. Das Projekt richtet sich insbesondere an Frauen im ländlichen Raum und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Sichtbarkeit weiblicher Lebensrealitäten und zur Chancengleichheit in Sachsen.

Veranstaltungsdetails auf einen Blick

- Titel: Stark bleiben im Alltag – Frauen zwischen Care-Arbeit und Selbstfürsorge
- Datum: 19. und 20. Juni 2026
 - o Freitag: 14:00 bis 18:30 Uhr
 - o Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr
- Ort: Kultur- und Heimatverein Hausdorf
- Region: Sächsische Schweiz
- Kostenbeitrag: 5 €

Anmeldungen sind bis zum 15.06.2026 über die Homepage des Sächsischer Landfrauenverband e.V. möglich

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5,
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarramtsleiter Dr. Heiko Jadatz, 034322 40650

Samstag, 13. Juni

17.00 Uhr Cimbalom-Konzert und Andacht,
Kirche Pappendorf

Sonntag, 14. Juni (2.So.n.Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
10.00 Uhr Familienkirche in Bockendorf
10.00 Uhr Oasegottesdienst in Etzdorf

Sonntag, 21. Juni (3.So.n.Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
18.00 Uhr musikalische Vesper
in Langenstregis

Mittwoch, 24. Juni (Johannistag)

17.00 Uhr Johannisandacht in Langenstregis

18.00 Uhr Johannisandacht in Pappendorf

18.30 Uhr Johannisandacht in Gersdorf

Sonntag, 28. Juni (4.So.n.Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen

09.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf

09.30 Uhr Gottesdienst in Bockendorf

Katholische Gemeinde St. Konrad

- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>
- Jugendabend: Treff Vereinbarung



Sonntag, 14. Juni 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 16. Juni 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 17. Juni

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend
Rentnernachmittag

Sonntag, 21. Juni 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 23. Juni 2026

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 28. Juni 2026

08.30 Uhr Heilige Messe

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller –
Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Juni

Gemeinschaftsstunde -

Sonntag 17:00 Uhr

14.06.2026, 21.06.2026, 28.06.2026

Bibelgesprächsstunde -

Dienstag 19:00 Uhr

16.06.2026, 30.06.2026

Hauskreis -

Donnerstag 19:30 Uhr

25.06.2026